

KnollGalerieWien

Mara Mattuschka

1959 geboren in Sofia, Bulgarien. 1977-83 Studium der Ethnologie und Sprachwissenschaften in Wien. 1990 Abschluß mit Magister Artis an der Hochschule für Angewandte Kunst Wien, bei Prof. Maria Lassnig im Fachgebiet Malerei und Trickfilm. 1994-2001 Lehrtätigkeit an der HBK Braunschweig.

Lebt und arbeitet heute in Wien.

Auch bekannt unter den Namen: Mimi Minus, Madame Ping Pong, Mahatma Gobi, Ramses (Pu Tai) der II

Ausstellungen

- 2010 Linz Triennale
Mangelmutant, Knoll Galerie Wien
- 2009 Gegenwelten-Filmfestival Künstlerhaus Wien
- 2008 Myosotis discolor Knoll Galerie Wien
prima vera icona, Knoll Galerie Wien
54. Kurzfilmtage Oberhausen Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
- 2007 Rrrrr, Agerie Auto, Wien
Active Agent, Medienturm, Graz
- 2006 Neue Malerei von Mara Mattuschka, Mask Foundation, Wien
Zurück zur Figur, Kunsthalle der Hypo Stiftung, München
Homage an Ernst Schmidt Junior, Kunst und Handel Galerie, Graz
Transreading, Kongress Gender Readings, Universität Wien
- 2003 Die Kunst des Regierens (mit Cabinet 9), Kunsthalle Exnergasse, Wien
Salon Beauty Free, Grundsteingasse 16, Wien, zusammen mit Cynthia Schwertsik, Elizabeth McGlynn
- 2002 Mons Veneris, Female Geographies, kuratiert von A. Auerbach und R. Reitsamer, London
Let's twist again, Performance Kunst in Österreich, kuratiert von S. Seibold und C. Dertnig, Kunsthalle Exnergasse, Wien
Von uns kannst Du alles haben, (mit Cabinet 9), MASC Foundation, Soho in Ottakring, Wien
4 Trash-Videos der Klasse Mattuschka, MASC Foundation, Wien
- 2001 Das tätowierte Bild, Soho in Ottakring, Wien
Cabinet 9 - 60 000 sind begeistert, Cafe Carina, Wien
- 2000 The great travelog swindle, Galerie AAI, Wien
Cabinet 9: "Verbessert die Welt!", MASC Foundation, Wien
- 1999 Soho in Ottakring, SC MASC Foundation, Wien
Strange Places, Kulturschmiede, Wien
Gelee Royale, Kunstmühle, St Andrä
- 1998 Mauer, Mauer, Niederösterreich
Unmoralisches Angebot Galerie Exnergasse, Wien
- 1997 Pictureboard, Museumsräume WUK, Wien
- 1995 Unternehmen Arschmaschine (mit G. Szekatsch), Exnergasse, Wien
Horror Vacui, Schloß Lamberg, Steyr
- 1994 Wandgedichte, Kunstraum, Wien
- 1993 S.O.S. (Safe Optic Sampies), Mediale Hamburg
- 1990 Ausstellungsraum 1020, Wien

1989 Kröten auf die Kralle, Reithalle, Stuttgart
Tränen hinter Gittern, Atelier 2000, Wien
Heiliger Kreuzer Hof, Wien

Filmografie

2009 Burning Palace, mit Chris Haring
2008 Running Sushi, mit Chris Haring
Alice, Trickfilm für Contact Hight von Michael Glawogger
2007 Part Time Heroes , mit Chris Haring
2005 Comeback
Mozart Minute - Königin der Nacht
Heut ist der schönste Tag... -Erinnerungstheater in Wien
2004 Plasma (Dritter Preis der Regisseure, Black Maria Festival, NJ)
The Legal Errorist, zusammen mit Chris Haring
2003 Id (DIAGONALE Preis Innovatives Kino, Dritter Preis der Regisseure, Black Maria Festival)
2001 Cabinet 9 - 60 000 sind begeistert, zusammen mit G.Szekatsch, SiSi Klocker
1998 Drehbuch Macadam, mit A. Karner
1996 U nternehmen Arschmaschine, zusammen mit G. Szekatsch
1994 Suviaki ist Babylon: Komm iß mit mir
1993 SOS Extraterrestria (Zweiter Preis vom Festival in Madrid - Erster Preis in Dresden)
Beauty and the Beast (Preis in Humboldt)
1989 Der Einzug des Rokoko ins Inselreich der Huzzis, zusammen mit A. Karner und H. W
Poschauko
Loading Ludwig, zusammen mit M. Petrov
1987 Die vollkommene Bedeutungslosigkeit der Frau für die Musikgeschichte, zusammen mit H.
W Poschauko
Die Miserablen (Jurypreis der Stuttgarter Filmtage)
Danke, es hat mich sehr gefreut (Publikumspreis ExperiNixperi, Bonn)
Kaiserschnitt
1986 Rosa Alexander , zusammen mit H. W Poschauko
Pascal-Gödel
Die Schule der Ausschweifung, zusammen mit H. W. Poschauko - Preis/ No budget
Festival, Hamburg
Parasympathika
Furchtbar-schrecklich, zusammen mit B. Neubauer
Beitrag für Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken Teile 1,2, 3 von E. Schmidt Jr.
Midas -Beitrag für Ixl des glücklichen Lebens
1985 Cerolax
Untergang der Titania
Kugelkopf
Begegnungen der vierten Art
1984 Kammeropern: Gebet, Tagesmenü, Moody blues, Cerolax 1
Nabel Fabel
1983 Zehn kurze Trickfilme

Preise und Stipendien

2009 Diaphone Award, Cineans, Amsterdam, 2009, für "Burning Palace", zusammen mit Chris
Haring
Preis der Kurzfilmtage Oberhausen, 2009, für "Burning Palace", zusammen mit Chris
Haring
Publikumspreis, Wand 5, Stuttgart 2009, für "Running Sushi", zusammen mit Chris Haring
2008 DIAGONALE Preis - Innovatives Kino 2008, für "Running Sushi", zusammen mit Chris

- Haring
 NORMAN 2008, Wand 5, Stuttgarter Filmwinter für "Part Time Heroes", zusammen mit
 Chris Haring
- 2005 Österreichischer Würdigungspreis für Filmkunst
- 2004 Dritter Preis der Regisseure, Black Maria Festival, NJ, USA, für "id"
 Dritter Preis der Regisseure, Black Maria Festival, NJ, USA, für "Plasma"
- 2003 DIAGONALE Preis - Innovatives Kino, für "id"
- 1994 1. Preis Filmfest Dresden, für "SOS Extraterrestria"
 2. Preis ARCO Madrid für "SOS Extraterrestria"
 Preis beim Int. Film& Video Festival in Humboldt, California, für "Beauty und Beast"
- 1990 Österreichischer Förderungspreis für Filmkunst
 Adolf Schärf Preis für filmische Tätigkeit
- 1987 Publikumspreis Experi Bonn für "Danke, es hat mich sehr gefreut"
 Jurypreis der Stuttgarter Filmtage für "Les Miserables"
- 1986 Goldener Schuß No Budget Filmfestivak, Hamburg für "Die Schule der Ausschweifung"

Bibliografie

- Richard Weinberger, "Phönix aus der Asche", in Filmlogbuch 2, 1985.
- Evita Stussak. "Méliers Erben in Wien", in Forum 381, 382, 383, 1985.
- Birgit Hein, Mara Mattuschka, in Die Schatten in Silber, Katalog, Museum des 20. Jh. Wien, 1987.
- Birgit Hein "Mara Mattuschka", in epd Film 3/1988.
- Alexander Horwath, "Sonnenstürmer und Sternsinger", in Der Standard 23./24.9.1989.
- Georg Schöllhammer, "Die Schwerkraft der Worte zeigen", in Der Standard, 19.10.1989.
- Claudia Preschl, "Das Kichern der Mimi Minus", in Frauen und Film.46/1989.
- Stephan Settele, "Mit dem Herzen drucken", in Falter, 1989.
- Michael Omasta, "So eine Art Recycling Film", in blimp 13/1989.
- Christian Ankowitsch, "Im Reich der Huzzis", in Standard, 1989.
- Benedikt Erenz, "Stroh zu sein bedarf es wenig...?", in Die Zeit, 1990.
- Helmut Schödel, "Seid frisch zueinander!", Die Zeit, 1990.
- Armin Thurnher, "Mara Mattuschka - Diva der 90-er Jahre". In Falter, 1990.
- Peter Tscherkasky, "Tendenze del cinema d'avanguardia" in: Francesco Bono (Hg.), Austria (in)felix, Rom/Graz 1992.
- Peter Mudie (Hg.), Below the center, Perth/Wien 1994.
- Thomas Renoldner, "Im Dschungel der Kategorien", in: Austrian Film News 8/9/1994.
- Sixpack Film (Hg.), Austrian Avantgarde Cinema 1955-93, Katalog, Wien 1994.
- Heike Klippel, "Starring: Mimi Minus. Die Kurzfilme von Mara Mattuschka" in: Eva Hohenberger/ Karin Jurschik, Blaue Wunder. Neue Filme von Frauen 1984 -94.
- Elke Schüttelkopf, "Monster", in: (sic!) 5.Dez.1994.
- Peter Tscherkasky, Mimi Minus oder Die angewandte Chaosforschung, Essay und Interview, in: Peter Illetschko (Hg.) Gegenschuß. 16 Regisseure aus Osterreich, Wien 1995.
- Peter Krobath, "Mara in progress", in Triebwerk 5-96, 1996.
- Christa Blümlinger, "Die Gesichter der Mara Mattuschka", in: Alexander Horwath, Lisl

Ponger, Gottfried Schlemmer (Hg.), Avantgardefilm. Österreich. 1950 bis heute. Wien, 1996.

Doris Knecht, "Je grösser die Frau, desto kleiner die Welt. Die Sprache der Körper in den Filmen Mara Mattuschka." Neue Zürcher Zeitung, 1995.

Juliane Vogel, "Cutting. Schnittmuster weiblicher Avantgarde" in: Thomas Eder, Klaus Kastberger (Hg.) Schluss mit dem Abendland, 2001.

"Let's twist" - Performance Kunst in Österreich, Katalog, Stephanie Seibold und Carola Dertnig (Hg.) (demnächst).

Weitere Informationen

Interview mit Mara Mattuschka:

<http://www.castyourart.com/index.php/2008/03/19/012-mara-mattuschka-du-meines-herzens-vibrator/>

KnollGalerieWien

Gumpendorfer Strasse 18 – 1060 Wien – T: +43/1/5875052 – M: +43/664/1810848 – F: +43/1/5875966 – office@knollgalerie.at – www.knollgalerie.at